

Förderbescheid für Pfalztheater und Transferzentrum „42kaiserslautern“

Ministerpräsident Schweitzer und Innenminister Ebling zur Übergabe in der Stadt

Am Montag, 19. August, haben Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Innenminister Michael Ebling einen Förderbescheid für das Pfalztheater an Oberbürgermeisterin Beate Kimmel im Kaiserslauterer Pfalzgrafensaal übergeben. Gemeinsam mit Theo Wieder, Vorsitzender des Bezirktags, nahm die Oberbürgermeisterin den Förderbescheid über 787.000 Euro entgegen. Die Förderung fließt in die Sanierung des Bühnenbodens sowie in die damit verbundene Bühnentechnik.

„Ich möchte mich im Namen der Stadt Kaiserslautern, des Pfalztheaters und allen Freundinnen und Freunden des Theaters für die großzügige Förderung bedanken. Dadurch können wir uns schon jetzt auf den Herbst freuen, wenn der Spielbetrieb in dem sanierten Großen Haus wiederaufgenommen wird“, erklärte Beate Kimmel, Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern. „Die Bühne mit einer Fläche von insgesamt etwa 1.400 Quadratmetern ist das Herzstück des Theaters, auf dem das Ensemble die verschiedensten Welten und Geschichten zum Leben erweckt. Durch die Sanierung wird das Pfalztheater als Ort der Begegnung und des kulturellen Austauschs in unserer Region wieder in neuem Glanz erstrahlen.“ Sie freue sich, dass die Wichtigkeit des Pfalztheaters für die Kultur in der gesamten Region auch auf Landesebene gesehen werde.

Nach vielen Jahren der intensiven Nutzung wurde die Sanierung des Pfalztheaters notwendig. Im Dezember 2022 löste ein Wasserschaden den ersten Bauabschnitt im Theatersaal unerwartet aus. „Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, den technischen Anforderungen moderner Inszenierungen gerecht zu werden und den hohen kulturellen Standard des Hauses zu bewahren“, so Innenminister Michael Ebling.

Mit dem Förderbescheid kann der Bühnenboden grundlegend erneuert werden. „Und das ist nicht nur eine gute Nachricht für Kaiserslautern, sondern für die gesamte Region. Das Theater ist ein wichtiger Baustein der



Innenminister Michael Ebling, Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Bezirktagsvorsitzender Theo Wieder bei der Übergabe des Förderbescheids für das Pfalztheater im Pfalzgrafensaal

aktiven Kunstszene hier in Kaiserslautern, die durch die Sanierung gestärkt wird. Damit werden bessere und anspruchsvollere Darbietungen wieder möglich und davon profitieren auch direkt die Gäste des Theaters“, unterstrich Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

Bereits im Jahr 2022 hatte das Land der Stadt Kaiserslautern eine erste Förderung für das Pfalztheater zur Verfügung gestellt, um die Sanierung der Aufzugsanlagen sowie die Erneuerung der Bestuhlung und des Parkettbelags im Zuschauerraum mitzufinanzieren.



Ministerpräsident Alexander Schweitzer (2.v.r.) übergibt den Förderbescheid für das geplante Transferzentrum „42kaiserslautern“ an Johannes Korz, Geschäftsführer der 42kaiserslautern gGmbH (1.v.r.) im Beisein von Dieter Rombach, Vorstandsvorsitzender der Science & Innovation Alliance Kaiserslautern, Innenminister Michael Ebling und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel (v.l.)

guten Zugang zu Wohlstand, Bildung, Arbeit, zur Gesundheitsversorgung und Kultur zu ermöglichen – unabhängig von ihrem Wohnort“, so der Ministerpräsident.

Neben der Übergabe des Förderbescheids für das Pfalztheater stand an diesem Tag noch ein weiterer Termin in Kaiserslautern an: Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Innenminister Michael Ebling überreichten der 42kaiserslautern gGmbH einen Förderbescheid in Höhe von rund 310.000 Euro aus dem Bereich der Kommunalentwicklung. Gemeinsam

mit Oberbürgermeisterin Beate Kimmel informierten sie sich dabei über die Fortschritte des geplanten Transferzentrums „42kaiserslautern“ auf dem Gelände des ehemaligen C&A-Komplexes. Die überreichten Fördermittel sollen nun für letzte vorbereitende Maßnahmen eingesetzt werden, um die Ausstellungsfläche im Frühjahr 2025 eröffnen zu können.

Mit dem neuen Transferzentrum soll in Kaiserslautern ein aktives Kommunikations- und Interaktionszentrum für Bürgerinnen und Bürger zu Fragen der digitalen Transformation und zu Nachhaltigkeitsthemen entstehen. Kern des „42kaiserslautern“ wird der Ausstellungsbereich sein, auf dem Hochschulen, wissenschaftliche Institute und regionale Unternehmen in wechselnden Themenschwerpunkten ihre Forschungsergebnisse und Produkte präsentieren können.

„In Zeiten der digitalen und nachhaltigen Transformation ist es wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger nicht nur online, sondern auch vor Ort zu den Chancen und Risiken dieser Entwicklung informieren, austauschen und aktiv einbringen können. Ich bin davon überzeugt, dass das '42kaiserslautern' ein solcher Ort sein wird, an dem die Themen Digitalisierung und Transformation für die Zivilbevölkerung greifbar gemacht werden. Dort können Verständnis und Akzeptanz für technologische Innovationen und nachhaltige Entwicklungen geschaffen werden. Und wo könnte so ein Ort besser sein als in der 'herzlich digitalen' Stadt Kaiserslautern, unserem Leuchtturmprojekt im Bereich Smart City“, sagte Ministerpräsident Alexander Schweitzer.

Auch Oberbürgermeisterin Beate Kimmel hat weitere Unterstützung vonseiten der Stadt Kaiserslautern zugesichert und Innenminister Ebling eine entsprechende Absichtserklärung überreicht. „Ich freue mich sehr, dass gesehen wird, welches Potenzial in dieser Stadt steckt. Gemeinsam mit tollen Partnern finden wir hier Ideen und Lösungen in einer herausfordernden Zeit. Gemeinsam werden wir ein nachhaltiges und zukunftsträchtiges Quartierszentrum schaffen“, erklärte die Oberbürgermeisterin. FOTOS: PS

Oberbürgermeisterin übergibt Bewilligungsbescheid an Sukura e.V.

Bürgerhospitalstiftung Kaiserslautern schüttet 10.000 Euro aus

Am Donnerstag, 15. August, hat Oberbürgermeisterin Beate Kimmel als Vorständin der Stiftung Bürgerhospital Kaiserslautern einen Bewilligungsbescheid zur finanziellen Unterstützung an den Sukura e.V. übergeben. Mit insgesamt 10.000 Euro wird die Umsetzung eines soziokulturellen Zentrums in den Räumlichkeiten der Mühlestraße 41-43 bezuschusst. Das hat der Hospitalausschuss in seiner Sitzung am 18. Juni 2024 beschlossen.

Die Schaffung eines dauerhaften und unabhängigen soziokulturellen Zentrums ist das übergeordnete Ziel des Sukura e.V. Es soll allen Interessierten offenstehen, aber einen besonderen Schwerpunkt auf die Jugendkultur Kaiserslauterns legen. Jugendliche werden dort eine Anlaufstelle und einen Treffpunkt bekommen, um mit Kunst und Kultur in Kontakt zu kommen oder sich professionalisieren zu können. Das soziokulturelle Zentrum wird vor allem Jugendli-

che herzlich einladen, auch selbst künstlerisch tätig zu werden oder sich organisatorisch einzubringen.

Der alte Brauereikeller in der Mühlestraße bietet durch seinen natürlichen Schallschutz und seine Architektur die Möglichkeit, mitten in der Stadt Veranstaltungsräume, Proberäume, Arbeitsräume und ein Tonstudio einzurichten. Dabei sollen die miteinander verbundenen, unterschiedlich genutzten Räume zu Begegnungen und Austausch untereinander führen. Mit den finanziellen Mitteln aus der Bürgerhospitalstiftung können erste Einrichtungsgegenstände angeschafft werden.

Stiftungszweck der Stiftung Bürgerhospital Kaiserslautern ist die Förderung von ausschließlich und unmittelbar mildtätigen und gemeinnützigen Zwecken für die Altenhilfe und Altenpflege, die Jugendhilfe, das öffentliche Gesundheitswesen und den Sport (mit Ausnahme des Spitzensport und Leistungssports). Neben verschiedenen Altenpflegeeinrichtungen unterstützt die Stiftung ein breites



Oberbürgermeisterin Beate Kimmel übergibt Lukas Theisen, erster Vorsitzender des Sukura e.V., (Mitte) und Fridolin Pusch, Schatzmeister des Sukura e.V., (2.v.r.) gemeinsam mit Thomas Kuntz, Geschäftsführer der Bürgerhospitalstiftung, (1.v.r.) und Mitgliedern des Hospitalausschusses den Bewilligungsbescheid. Im Vordergrund ist eines der Modelle des geplanten soziokulturellen Zentrums, die von Studentinnen und Studenten der Hochschule Kaiserslautern entworfen wurden. FOTO: PS

Telefonsprechstunde der Beigeordneten Anja Pfeiffer

Am Dienstag, 27. August, findet die nächste telefonische Bürgersprechstunde von Anja Pfeiffer statt. Anrufen können alle, die mit ihr ins Gespräch kommen möchten und Fragen, Anliegen oder Anregungen zu ihren Zuständigkeitsbereichen Schulen, Soziales oder Jugend und Sport haben. Die Beigeordnete ist von 15 bis 17 Uhr unter der Durchwahl 0631 3651030 zu erreichen. jps

Blue Light Big Band bei Finale im Volkspark

Am 1. September findet das Abschlusskonzert der diesjährigen Volksparkkonzertreihe statt. Unter dem Motto „Big Band goes Volkspark“ präsentiert sich die Blue Light Big Band Ludwigshafen mit einem abwechslungsreichen Repertoire im blauen Musikpavillon. Das in klassischer Bigband-Besetzung spielende Ensemble setzt sich aus Polizeieingehörigen sowie aus befreundeten Musikerinnen und Musikern zusammen und wird von Polizeiobermann Manuel Kunz musikalisch geleitet.

Der Eintritt ist frei. Wie immer beginnt das Konzert um 11 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Für das leibliche Wohl sorgt der Musikverein Otterbach e.V. und die kleinen Gäste finden in unmittelbarer Nähe zum Musikpavillon einen Erlebnisspielplatz vor. jps

Bauarbeiten in der Friedenstraße

In der Zeit von Montag, 26. August, bis einschließlich Freitag, 20. September, werden in der Friedenstraße unter Vollsperrung Bauarbeiten zur Sanierung des Straßenbelags durchgeführt. Betroffen von der Vollsperrung ist der Straßenabschnitt von der Tirolfstraße bis zum Netto-Markt. Die Zufahrt zum Markt ist aus Richtung der Gärtnerstraße möglich. Die Umleitung erfolgt über die Tirolfstraße, Geranienweg, Astenweg, Gärtnerstraße und umgekehrt. jps

„Bewegung für alle“

Das Stadtteilbüro Grübentalchen lädt ab dem 28. August wieder jeden Mittwoch von 18 bis 19 Uhr zu einem Bewegungsangebot für alle in den Turnsaal der Kita Mobile (Astenweg 61) ein. Angeleitet von dem Kaiserslauterer Physiotherapeuten Filippo La Spina können alle, die Lust haben, sich gemeinsam bewegen.

Die Teilnahme ist kostenfrei und alle Termine können unabhängig voneinander besucht werden.

Weitere Informationen: Stadtteilbüro Grübentalchen: Telefon: 0631 680 31690. jps

Internationaler Stammtisch

Dansenberg. Der Ortsvorsteher von Dansenberg, Franz Rheinheimer, lädt für Donnerstag, 29. August, von 19 bis 21 Uhr zum nächsten Internationalen Stammtisch des Ortsvorstehers ins Hotel-Restaurant Fröhlich ein - bei schönem Wetter im Biergarten. Interessierte Dansenberger Bürgerinnen und Bürger können mit ihm über ihre Anliegen sprechen und sich zwanglos austauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jede und jeder ist willkommen. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklamation@suewe.de oder Tel. 0621 572 499-68
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.06.2024 den nachfolgenden Flächennutzungsplan beschlossen. Mit Entscheidung vom 18.07.2024 hat die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Neustadt an der Weinstraße, den

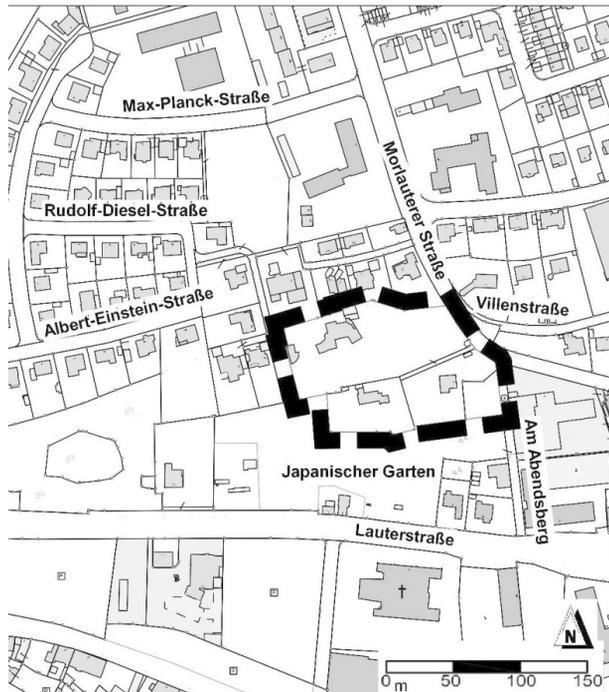
A) Flächennutzungsplan 2025, Teiländerung 9, Bereich „Morlauterer Straße – Am Abendberg“

gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394) genehmigt.

Planziel:

Darstellung von Wohnbauflächen, Grünflächen und Zufahrten

Begrenzung des Plangebietes zu A):



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

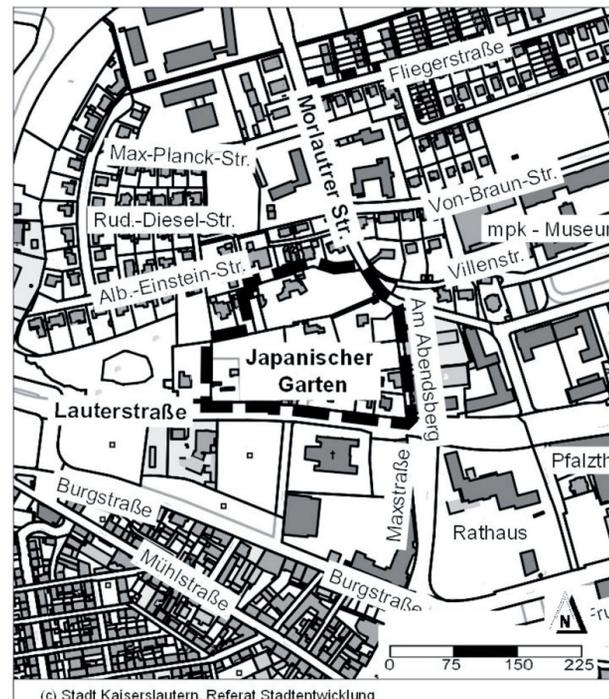
Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 03.06.2024 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 BauGB in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20.12.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 394), i.V.m. § 88 Abs. 6 Landesbauordnung (LBauO RP) vom 24. November 1998 (GVBl 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2022 (GVBl. S. 403) als Satzung beschlossen.

B) Bebauungsplan „Morlauterer Straße – Am Abendberg – Lauterstraße – Rudolf-Diesel-Straße“

Planziel:

Festsetzungen zu Gebäuden und zu erhaltenswertem Gehölz- und Baumbestand

Begrenzung des Plangebietes zu B):



(c) Stadt Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung

Die Teiländerung 9 des Flächennutzungsplans mit der Begründung, dem Umweltbericht und der Zusammenfassenden Erklärung sowie der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, dem Umweltbericht, der Zusammenfassenden Erklärung und der Schalltechnischen Untersuchung sind nach § 6a BauGB bzw. nach § 10a Abs. 2 BauGB auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern einsehbar unter <http://www.kaiserslautern.de/flaechennutzungsplan> bzw. www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene

Ergänzend können die Unterlagen während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags bis donnerstags von 08:00 – 12:30 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr, freitags von 08:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322 bzw. 1325 eingesehen werden.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Teiländerung 9 des Flächennutzungsplans nach § 6 Abs. 5 BaGB wirksam und ersetzt in den Grenzen ihres Geltungsbereiches die bisherigen Darstellungen des Flächennutzungsplans 2025 vom 29.03.2018 und der Bebauungsplan tritt nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Kaiserslautern, 13.08.2024
Stadtverwaltung

gez. Beate Kimmel

Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung

Am Montag, 26.08.2024, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des **Umweltausschusses** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Einwohnerfragen
- Klimaschutz und Klimaanpassung im Pfaffquartier – Sachstand des Verbundvorhabens EnStadt: Pfaff, Sachstand Wärmeversorgung SWK und weitere Maßnahmen STE/PEG
- Vorstellung KlimaLautern
- Kommunale Wärmeplanung
- Berichte zu den Leitlinien für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Gewässerunterhaltung
- AWIKO – Einbringung Entwurf
- Umsetzung Zookonzept
- Sachstand Projekte Referat Umweltschutz
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Auftragsvergabe - EnStadt: Pfaff - Energiezentrale Pfaff-Areal – Fassade

gez. Manuel Steinbrenner
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 29.08.2024, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des **Marktausschusses** statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zum Weihnachtsmarkt 2024
- Mitteilungen
- Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Mitteilungen
- Anfragen

gez. Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales, Unterhaltsabteilung**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)**

in Teilzeit mit einem Stellenumfang von 50%.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 159.24.50.229 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Sachgebiet Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 160.24.51.618 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Abteilung Kindschaftsrecht – Amtsvormundschaften, -pflegschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen **Amtsvormund (m/w/d)**

oder

eine **Amtspflegerin bzw. einen Amtspfleger (m/w/d)** in Teilzeit (45%).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 10 bzw. S 12 TVöD.

Weitere Informationen zu dieser Stelle mit der Ausschreibungskennziffer 118.24.51.697a+130a_1 finden Sie im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Beate Kimmel
Oberbürgermeisterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Jetzt für eine Karriere bei der Stadt entscheiden

Azubis laden zum Berufsinformationstag

Lust auf einen sicheren Arbeitsplatz, tolle Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein extrem breites Tätigkeitsfeld? Dann ist eine Ausbildung bei der Stadt Kaiserslautern genau das Richtige! Aktuell sind 52 Auszubildende vom ersten bis zum dritten Lehr-/Studienjahr bei der Stadt beschäftigt, davon wurden 22 in diesem Jahr neu eingestellt.

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu bieten, sich direkt an Ort und Stelle ein Bild vom vielfältigen Ausbildungsangebot der Stadt zu machen, laden die Azubis der Verwaltung am 2. September von 9 bis 16 Uhr zum großen Berufsinformationstag ins Rathausfoyer ein.

Dort werden an einzelnen Ständen

alle Berufsbilder, in denen die Stadt ausbildet, vorgestellt. Vor Ort sind das Team Ausbildung sowie die Azubis und Anwärterinnen und Anwärter, um zu informieren, Fragen zu beantworten und durch den Tag zu begleiten. Bei Interesse an einem bestimmten Berufsbild besteht die Möglichkeit, ein individuelles und unverbindliches Gespräch zu führen.

Wer will, kann seine Bewerbungsunterlagen auch direkt mitbringen und abgeben. Und wer sich ohnehin bewerben möchte, kann dies natürlich auch ohne den Berufsinformationstag jederzeit tun: kaiserslautern.de/karriere.

Die Bewerbungsfrist für Azubis endet am 15. September. |ps

Berufsinformationstag



Wann

Montag, den 2. September 2024
von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Wo
Stadtverwaltung Kaiserslautern
im Rathaus / Foyer

AUSBILDUNG & STUDIUM
bei der Stadt Kaiserslautern

Wir suchen Dich!

ANMELDUNG UNTER AZUBI.PROJEKT@KAISERSLAUTERN.DE

FINDE DEINE LEIDENSCHAFT!



NICHTAMTLICHER TEIL

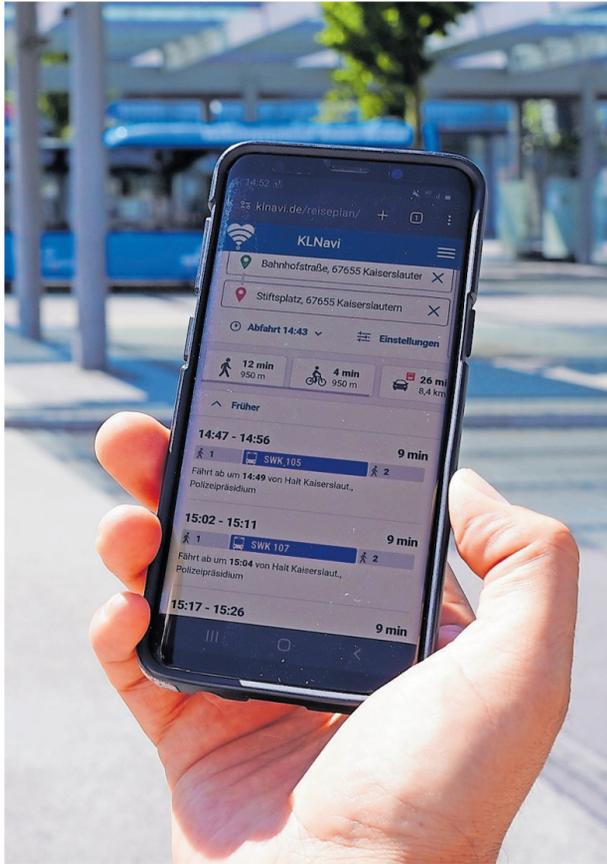
Mobilitätsplattform „KL Navi“ soll individuelles Routing möglich machen

Testphase hat begonnen – Feedback aus der Bevölkerung gewünscht

Eine Route ohne Barrieren und mit einem breiten Mobilitätsangebot? Das ist nur ein mögliches Benutzerprofil, das mit der neuen Mobilitätsplattform „KL Navi“ online geht. Seit dem 14. August befindet sich die Plattform in der Testphase und Kaiserslautern ist auferufen, das System auszuprobieren und zu verbessern. Das Ziel: eine inklusivere und individuellere Routenplanung für die herzlich digitale Stadt.

Über eine Web-Anwendung, die eine breite Palette an Verkehrsmitteln miteinander und auf die persönlichen Bedürfnisse und Präferenzen der Nutzenden eingeht, kann das gewünschte Ziel ausgewählt und die Navigation gestartet werden. Für die erste Erprobung der Plattform sei man im engen Kontakt mit dem Inklusionsbeirat und insbesondere Menschen mit Einschränkungen – denn deren Erfahrungen seien besonders wertvoll, wie Projektverantwortlicher Günther Klein erläutert: „Wir setzen auf das Feedback der Menschen, die tagtäglich mit verschiedenen Mobilitätshürden konfrontiert sind. Ihre Rückmeldungen sind entscheidend, um 'KL Navi' zu einem verlässlichen und benutzerfreundlichen Tool für alle zu machen. Auch interessierte und engagierte Mitmenschen sind natürlich aufgerufen, ihr Feedback zu teilen. Denn unser Ziel ist es, die Plattform kontinuierlich zu verbessern und an die Bedürfnisse der Nutzenden anzupassen.“

Neben den spezifischen Routen für Menschen mit Einschränkungen können auch Bike-Sharing-Fans und Fußgängerinnen und Fußgänger von den maßgeschneiderten Routenvorschlägen profitieren. Die Plattform soll zukünftig sogar Echtzeit-Informationen zu Verkehrsbedingungen, Baustellen und anderen relevanten Faktoren bieten, die die Routenwahl beeinflussen können. Perspektivisch ist das Herzstück von „KL Navi“ die Berücksichtigung der vielfältigen Bedürfnisse der Nutzenden. Bewegungseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger,



Quer durch Kaiserslautern ohne Barrieren? „KL Navi“ soll dies ermöglichen. FOTO: HERZLICH DIGITAL

wie etwa Personen mit Rollstuhl oder Rollator sowie ältere Mitmenschen können auf ihrer Strecke Treppen oder hohe Bordsteinkanten vermeiden. Auch Menschen ohne Einschränkungen profitieren von „KL Navi“, da es die Zugangshürden zum ÖPNV senkt und alternative Verkehrsmittel aufzeigt.

Hintergründe zu dem Projekt:

„KL Navi“ bildet die technische Grundlage für ein umfassendes Lotsensystem. Im Rahmen des Projekts werden unterschiedliche Nutzerprofile eingepflegt, um ein individuelles und inklusives Mobilitätsenerlebnis zu ermöglichen.

Das Projekt integriert verschiedene Datenquellen aus dem kommunalen Kontext, einschließlich Informationen zum Nahverkehr, Baustellen, OpenStreetMap und wichtigen städtischen Orten. Durch diese umfassenden Datenbasis wird eine präzise und individuelle Routenplanung ermöglicht. jps

Weitere Informationen:

Die Plattform ist unter folgendem Link erreichbar: <https://klnavi.de/>
Hinweise, Anregungen und Kritik zur Plattform können gerne per E-Mail an lotse@kaiserslautern.de eingereicht werden.

Workshop zur Biodiversitätsstrategie am 5. September

Bürgerinnen und Bürger können ihre Ideen einbringen

Seit Ende des Jahres 2022 erarbeitet die Stadtverwaltung Kaiserslautern im Auftrag des Stadtrats eine Biodiversitätsstrategie für Kaiserslautern. Nun geht die Beteiligung auch in die öffentliche Phase, denn das Thema Biodiversität braucht in der Planung und besonders in der Umsetzung die gesamte Stadtgesellschaft.

Daher lädt das Referat Umweltschutz der Stadtverwaltung Kaiserslautern am 5. September von 17 bis etwa 20.30 Uhr alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem Workshop ein. Die Veranstaltung findet in der Aula des Hohenstaufengymnasiums statt, Möllendorferstraße 29 in Kaiserslautern – Möglichkeiten zum Parken gibt es auf dem Parkplatz der Goetheschule.

„Auch und gerade in Städten ist die Erhaltung und Förderung der Biodiversität – also der biologischen Vielfalt – ein wesentlicher Baustein zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen“, erklärt Umweltdezernent Manuel Steinbrenner. So müsse auch im Stadtgebiet das Angebot an geeigneten Lebensräumen für wildlebende Tier- und Pflanzenarten erhöht werden. „Das kann aber nur gelingen, wenn wir die Bürgerinnen und Bürger in unser Vorhaben miteinbinden.“ Un-



ter dem Motto „Mehr als nur Grün“ werden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops deshalb besonders mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie und wo stelle ich mir mehr Biodiversität in der Stadt, im Wald oder im Offenland vor?
- Welche konkreten Maßnahmen wünsche ich mir?
- Wo sind mir schon gute Beispiele begegnet?
- Wie kann ich selbst, in meinem Verein, in meinem Arbeitsumfeld oder zuhause zu mehr Biodiversität beitragen?

Eine Anmeldung zu dem Workshop ist ab dem 22. August auf der Website

der Stadt Kaiserslautern unter „Leben, Wohnen, Umwelt > Natur und Landschaft > Biodiversität“ (www.kaiserslautern.de/biodiversitaet) möglich.

Auf dieser Seite können auch Informationen zum Thema sowie der Entwurf der Biodiversitätsstrategie eingesehen werden. Anregungen und Anmerkungen zum Strategieentwurf sind im Workshop willkommen.

Die Teich-AG des Hohenstaufengymnasiums wird im Rahmen des Workshops gelebte Biodiversitätsförderung präsentiert. Aus einem gebauten Wasserbecken konnte sich im Laufe der letzten Jahre ein naturnahes Gewässer mit zahlreichen Tier- und Pflanzenarten entwickeln. Ein Blick auf die Arbeit der SchülerInnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer lohnt sich sicherlich und kann Impulse für den eigenen Gartenteich geben.

Im Anschluss an den öffentlichen Workshop haben alle Bürgerinnen und Bürger zwei Wochen lang noch die Gelegenheit, sich mit Anmerkungen und Ergänzungen zum Entwurf der Biodiversitätsstrategie einzubringen. Möglich sein wird dies online auf der Beteiligungsplattform KLMitWirkung unter www.klmitwirkung.de. jps

Gut gerüstet ins neue Schuljahr

Amazon unterstützt erneut hilfsbedürftige Familien

Das Amazon Logistikzentrum DRP5 Kaiserslautern hat dem Arbeitskreis „Hilfen für Familien in Notlagen“ (Nothilffonds) insgesamt 80 Schulrucksäcke, gefüllt mit Schulmaterialien, übergeben. Die Jugenddezernentin der Stadt Kaiserslautern und zugleich Schirmherrin des Arbeitskreises Anja Pfeiffer nahm die großzügige Spende im IG Nord in Empfang. Bereits im Vorjahr hatte das Logistikzentrum kurz vor Schulbeginn Schulrucksäcke gespendet. Die Rucksäcke enthalten jeweils Brotdose, Trinkflasche, Schultaschen, Wasserflaschen sowie Zeichenblock und werden nun vom Arbeitskreis an bedürftige Familien verteilt.

„Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Kinder aus Familien in Kaiserslautern, die überwiegend Bürgergeld und Grundsicherung, Wohngeld und/oder Kinderzuschlag beziehen“, bedankte sich die Beigeordnete bei Lara Deininger, Area Managerin bei Amazon. „Gerade der Schulstart ist mit größeren Investitionen verbunden, die sich viele Familien schlicht nicht leisten können. Es ist toll, dass es dank Ihrer Rucksäcke gelingt, diese Familien zu entlasten und die Teilhabechancen für Kinder zu verbessern.“

Der Nothilffonds besteht in der



Lara Deininger und Anja Pfeiffer präsentieren die schönen, mit einem Schulstarterset gefüllten Rucksäcke. FOTO: PS

jetzigen Form seit 2011. Aus den Mitteln des Fonds werden kind- und familienbezogene Sachleistungen bereitgestellt, immer dem Leitsatz entsprechend, die Teilhabechancen der Kinder zu verbessern. So werden beispielsweise die Teilhabe an Ferienfreizeiten, aber auch die Anschaffung von erforderlichen Haushaltsgeräten finanziert. Bargeld wird nicht ausbezahlt. Im Ausnahmefall kann ein Darlehen zur Überwindung einer akuten Notsituation gewährt werden, zum

Beispiel zur Sicherung von Wohnraum. jps

Weitere Informationen:

Wer ebenfalls Familien unterstützen und die Teilhabechancen der Kinder verbessern möchte, darf dem Nothilffonds gerne jederzeit eine Spende zukommen lassen:

Stichwort: Nothilffonds
Kontonummer: DE68 5405 0220 0000 5145 54
SWIFT-BIC: MALADE51KLK

E-Scooter: Abstellflächen sind markiert

Acht neue Parkzonen in der Innenstadt

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern hat acht neue Abstellflächen für E-Scooter in der Kaiserslauterer Innenstadt markiert. Zusammen mit den beiden Flächen am Bahnhof gibt es nun insgesamt zehn Abstellbereiche für E-Scooter, die zu einer geordneten Abstellzone beitragen sollen. Parallel zur Auswahl weiterer Flächen wird die Stadtverwaltung Kaiserslautern die neuen Abstellflächen beobachten, um die Wirkung dieser Maßnahme beurteilen zu können.

Um die acht Flächen in der Innenstadt wurde jeweils eine sogenannte Abstellverbotszone eingerichtet. Da einige Standorte nicht weit voneinander entfernt liegen, ergeben sich durch aneinander angrenzende und sich überschneidende Bereiche auch zusammenhängende Abstellverbotszonen in der Stadtmitte. In einer Abstellverbotszone ist es nicht möglich, die Fahrt mit einem E-Scooter zu beenden – die Fahrtkosten laufen weiter, wenn der Roller nicht innerhalb einer dafür vorgesehenen, markierten Fläche abgestellt wird.

Die Abstellflächen für E-Scooter hat der Anbieter „Tier Mobility SE“ in sein System übernommen. In der Tier-App, die die Nutzerinnen und Nutzer der E-Scooter ohnehin für die Buchung der



Auch neben der Tourist Information ist eine Abstellfläche für E-Scooter markiert. FOTO: PS

Roller verwenden, sind sowohl die Abstellflächen als auch die Abstellverbotszonen einsehbar.

Die Maßnahme geht auf eine Entscheidung des Stadtrats zurück, der im November 2023 eine Änderung der Sondernutzungssatzung beschlossen hatte, um über die Sondernutzungserlaubnis Einfluss auf den Betrieb des Systems nehmen zu können. Die E-Scooter können zur nachhaltigen Mobilität beitragen, aber auch mit anderen Verkehrsteilnehm-

enden, insbesondere mit dem Fußverkehr, muss dies verträglich sein. Für sehbeeinträchtigte Menschen sind ungeordnet abgestellte Fahrzeuge gefährliche Hindernisse, die zu Stürzen und Verletzungen führen können und auch für mobilitätseingeschränkte sowie ältere Personen sind behindernd abgestellte Fahrzeuge oft kaum passierbar. Durch die klar markierten Abstellflächen soll der Verkehrsraum für alle sicherer und das Stadtbild geordneter werden. jps

Beigeordnete Pfeiffer als Schirmherrin beim Cosplay-Tag

Buntes Treiben im Japanischen Garten Kaiserslautern

Am Samstag, 17. August 2024, hat der Japanische Garten Kaiserslautern zum dritten Mal zum Cosplay-Tag eingeladen. Mit dabei war die städtische Beigeordnete Anja Pfeiffer als Schirmherrin der Veranstaltung. Mehrere hundert Cosplayerinnen und Cosplayer feierten bei schönstem Wetter in ihren kreativen, bunten Kostümen.

„Der Japanische Garten bietet die perfekte Kulisse für diese Veranstaltung und Ihre tollen Kostüme“, eröffnete Schirmherrin Anja Pfeiffer das Fest. „Feiern Sie gemeinsam und erleben Sie unvergessliche Momente!“ Dafür war das Programm an diesem Tag rundum abwechslungsreich gestaltet.



Beigeordnete Anja Pfeiffer (Mitte) eröffnete als Schirmherrin den Cosplay-Tag im Japanischen Garten. FOTO: PS

Die Gruppe „The Monarchy of Royal Tea“ boten auf dem Rasenrondell eine darstellerische Cosplay-Performance und Musikerin Vanessa Mezker sorgte für gute Stimmung. In der Artist-Alley konnten tolle Kunstwerke bestaunt werden und eine Jury bewertete die besten Kostüme.

Der Japanische Garten Kaiserslautern wurde im Jahr 2000 eröffnet und ist einer der größten in Europa. Da sich Cosplay in Japan entwickelt hat, bietet der Japanische Garten auch den idealen Rahmen für einen Cosplay-Tag. Dabei schlüpfen Manga-Fans in die Rolle ihrer Lieblingscharaktere und tragen Kostüme, die meist sogar selbst geschneidert sind. jps